



Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen

39. Sitzung (nicht öffentlich)

10. November 1999

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Vorsitz: Brunhild Decking-Schwill (CDU) (stellv. Vorsitzende)

Stenograph: Günter Labes-Meckelnburg

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/4200

Vorlagen 12/2839, 12/2897, 12/2898 und 12/3114

Ausschußprotokoll 12/1374

- | | |
|--|----------|
| a) Einzelplan 15 (Bereich Stadtentwicklung) | 1 |
| b) Einzelplan 14 - Ministerium für Bauen und Wohnen | 5 |

In der Sitzung werden zu den Punkten a) und b) Fragen der Abgeordneten beantwortet.

2 Viertes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 12/4373 und 12/4404

11

Der Gesetzentwurf der Landesregierung wird vom Ausschuß mit den Stimmen aller Fraktionen angenommen.

veräußert. Es handele sich wegen der Bandbreite der Objekte aber um ein zähes Geschäft. Der gewünschte schriftliche Bericht werde vorgelegt.

2 Viertes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 12/4373 und 12/4404

Siegfried Zellnig (CDU) erklärt zum Abstimmungsverhalten seiner Fraktion, die CDU-Fraktion habe bekanntlich einen weitergehenden Antrag vorgelegt, der eine größere Entlastung der betroffenen Fehlbeleger zum Inhalt gehabt habe, der jedoch auf Ablehnung gestoßen sei. Selbstverständlich stimme seine Fraktion dem nun vorgelegten Gesetzentwurf zu und dränge darauf, daß eine schnelle Entlastung der Betroffenen erfolge, auch wenn diese nicht in der von seiner Fraktion gewünschten und als sachlich notwendig angesehenen Höhe ausfalle. Auch in diesem Gesetzentwurf sei eine zu enge Eingangsgrenze gesetzt. Es werde insoweit nicht das erreicht, was mit der Veränderung angestrebt werde.

(Das Abstimmungsergebnis ist dem Beschlußteil zu entnehmen.)

gez. Brunhild Decking-Schwill

stellv. Vorsitzende

17.01.2000 / 18.02.2000

220